

+++ WICHTIGE INFORMATION IHRES MEISTERBETRIEBES +++

Christian Zebisch



Schornsteinfegermeister
Energieberater des Handwerks
Geprüfte Fachkraft für Rauchwärmelder

Pflobsbach
Am Flachsacker 4
97816 Lohr am Main

Telefon: 0 93 52 / 80 75 65

Fax: 0 93 52 / 6 04 69 72
Mobiltelefon: 01 72 / 6 96 13 78

E-Mail: info@christian-zebisch.de

URL: www.christian-zebisch.de

Zertifiziertes QM/UM System
nach DIN EN ISO 9001:2008/14001:2009

LGAI InterCert

Ein Unternehmen des TÜVRheinland®

Betrieb des zertifizierten Schornsteinfeger-
handwerks nach
DIN EN ISO 9001 und 14001

Umweltschutz und Holzverbrennung müssen sich nicht gegenseitig ausschließen!

ZEHN GOLDENE REGELN FÜR UMWELT UND VERBRENNUNG

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

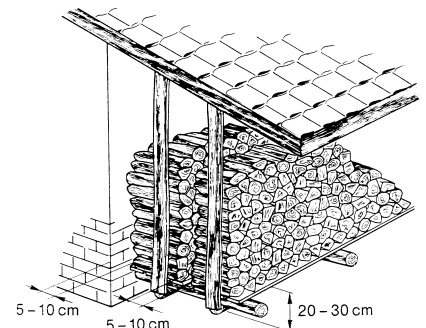
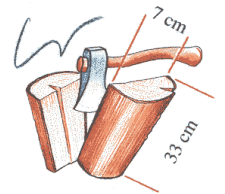
ein Ofen spendet Wärme und Wohlbehagen

... doch dieses Wohlbehagen kann schnell zum Unbehagen werden, wenn Schadstoffbelastete Rauchgase durch den Schornstein entlassen werden.

Ob eine Feuerstätte umweltfreundlich oder umweltbelastend wirkt, hängt im Wesentlichen von ihrer Bedienung und der Art des Brennstoffes ab.

Wir wollen Ihnen erklären, was beim Heizen zu beachten ist.

1. Heizen Sie ausschließlich mit naturbelassenen, lufttrockenem Holz in Scheiten oder Stücken mit **maximal 20 % Restfeuchte**. Anhaftende Rinde kann mit verfeuert werden.
2. Heizholz wird am besten zwischen Dezember und Februar geschlagen und sofort **– vor dem Lagern! –** gespalten. Das Austrocknen des Holzes wird so wesentlich gefördert. Die einzelnen Scheite dürfen 10 bis maximal 20 Zentimeter Umfang haben.
3. Heizholz muss vor dem Verbrennen **2 bis 3 Jahre** luftig, vor Regen und vor Feuchtigkeit geschützt gelagert werden. Nach 2 bis 3 Jahren Lagerzeit hat das Holz nur noch maximal 15 bis 20 % Restfeuchte. Es heizt hervorragend und verbrennt schadstoffarm.
4. Heizholz lagert am besten unter einem vorgezogenen Dach oder in einer luftigen Holzhütte. Wenn es zu Kreuzstapeln aufgeschichtet wird, lagert es am besten.
5. Lagern Sie ihr frischgeschlagenes Heizholz **nicht im Keller**. Dort kann es nicht austrocknen, sondern stockt. Nur **ganz trockenes Holz** kann in einem **gut belüfteten Keller** gelagert werden.
6. Heizholz darf niemals in eine Plastikplane eingepackt werden. Holz braucht **Luft und Wind** zum Trocknen.
7. **Wenn Sie ganz sichergehen wollen, dass Ihr Heizholz den Anforderungen entspricht, kann ich Ihnen mit einer Holzfeuchtemessung den Restfeuchtwert Ihres Brennstoffes ermitteln. Bei entsprechendem Bedarf dürfen Sie sich gerne an mich wenden.**
8. Holz verschiedener Baumarten hat unterschiedliche Heizwerte. Wer Holz nach Gewicht kauft, kommt bei Nadelholz am besten weg – aber trocken muss es sein! Wer das Holz für den Ofen nach Raummetern bemessen kauft, der nimmt besser Laubholz.
9. Eichen- und Buchenholz hat den höchsten Heizwert nach Volumen. Ein Raummeter luftgetrocknetes Laubholz mit 15 % Restfeuchte – das sind rund 450 Kilogramm Holz – enthält soviel Heizenergie wie 210 Liter Heizöl oder 385 Kilogramm Braunkohlebriketts. Soviel fossile Energie wird eingespart, wenn stattdessen mit Holz im Ofen geheizt wird.
10. Bitte halten Sie sich immer genau an die Bedienungsanleitung und verwenden Sie ausschließlich die vom Hersteller genehmigten Brennstoffe.



Müll zu verheizen ist streng untersagt!

Gerne gebe ich Antwort auf offen gebliebene Fragen. Rufen Sie mich einfach an!

IHR SCHORNSTEINFEGERMEISTERBETRIEB **CHRISTIAN ZEBISCH** UND MITARBEITER